

den Kreisstädten, in kleineren Orten, in den Dörfern und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, überhaupt scheint es mir, daß das Land in den kommenden Jahren in verstärktem Maße ein Hauptbetätigungsfeld künstlerischer Institutionen und kulturpolitischer Initiative sein muß, und wir sollten uns schon heute überlegen, wie wir in dieser Richtung verstärkt arbeiten können.

Vielleicht wird es einmal so kommen, wie es der revolutionäre Dichter Wladimir Majakowski erträumte, als er in seinen Versen sagte:

„Jedes Väterchen —
wacker
hat den Schalk
im Gesicht
Und es pflügt
seinen Acker,
und es macht
ein Gedicht.“

Das ist vielleicht noch ein etwas kühner Traum, dennoch scheinen mir die objektiven Voraussetzungen bereits dafür vorhanden zu sein, mit der Kühnheit des Dichters in dieses Neuland vorzudringen.

Das überaus sympathische und sogar poesievolle Auftreten der Mutter Kramer auf unserem Parteitag scheint mir ein verheißungsvolles Symptom dafür zu sein, wie einzigartig und stürmisch wir auf dem Weg zu einer wahrhaft gebildeten Nation unterwegs sind. Sie hat sehr viel Gutes, Richtiges und Liebevolleres gesagt, aber zuletzt drängte es sie zu selbstgedichteten Versen, um das Erhabene und Entscheidende nicht nur schlechthin zu sagen, sondern um es auch in schönem Gewände und poesievoll zum Ausdruck zu bringen. Das war für mich ein großer Augenblick!

Genossen, auch zur Verbesserung des musischen Klimas in den Schulen sehe ich im Bereich der Künstlerverbände und durch eine koordinierte Zusammenarbeit aller künstlerischen Einrichtungen zahlreiche Reserven. Wenn es uns gelänge, die Gesamtzahl der in unserer Republik tätigen Künstler und die Lehrkräfte an den künstlerischen Hoch- und Fachschulen zu vereinen und zum Einsatz zu bringen, so wäre es ohne weiteres möglich, daß viele unserer Schulen ihren Künstler oder ihre Künstlerbrigade erhalten. Solche ständigen Kontakte und Patenschaften, die wir bei entsprechender Unterstützung durch die Organe der Volksbildung sehr zahlreich schaffen könnten, wären nicht nur für die bessere musische Erziehung